

Kundenmagazin | März 2017

Tür an Tür



Die BREBAU wächst:
Tochter für WEG-Verwaltung



Sozialer Zusammenhalt:
Stadtteilanalyse



waveline in der Überseestadt:
Neue Wohnungen im Verkauf

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Das vergangene Geschäftsjahr stand für die BREBAU in jeder Hinsicht im Zeichen des Wachstums und der Entwicklung. Umfassende Modernisierungen konnten umgesetzt werden, erhöhen die Qualität des Wohnens und stärken nachhaltig die Zukunftsfähigkeit unseres Wohnungsbestandes.

Andere Dinge werden nach und nach sichtbar. Stein auf Stein entstehen in verschiedenen Stadtteilen neue Reihenhäuser, Miet- und Eigentumswohnungen. Darüber hinaus hat unsere Haus- und Wohnungseigentumsver-

waltung mit der Übernahme der ORION Hausverwaltung einen deutlichen Zuwachs bekommen.

Sie sehen, hier tut sich einiges – nachzulesen wie immer in unserem Kundenmagazin!



Bernd Botzenhardt
Vorsitzender der Geschäftsführung



www.brebau.de

Neues Outfit für Online-Auftritt

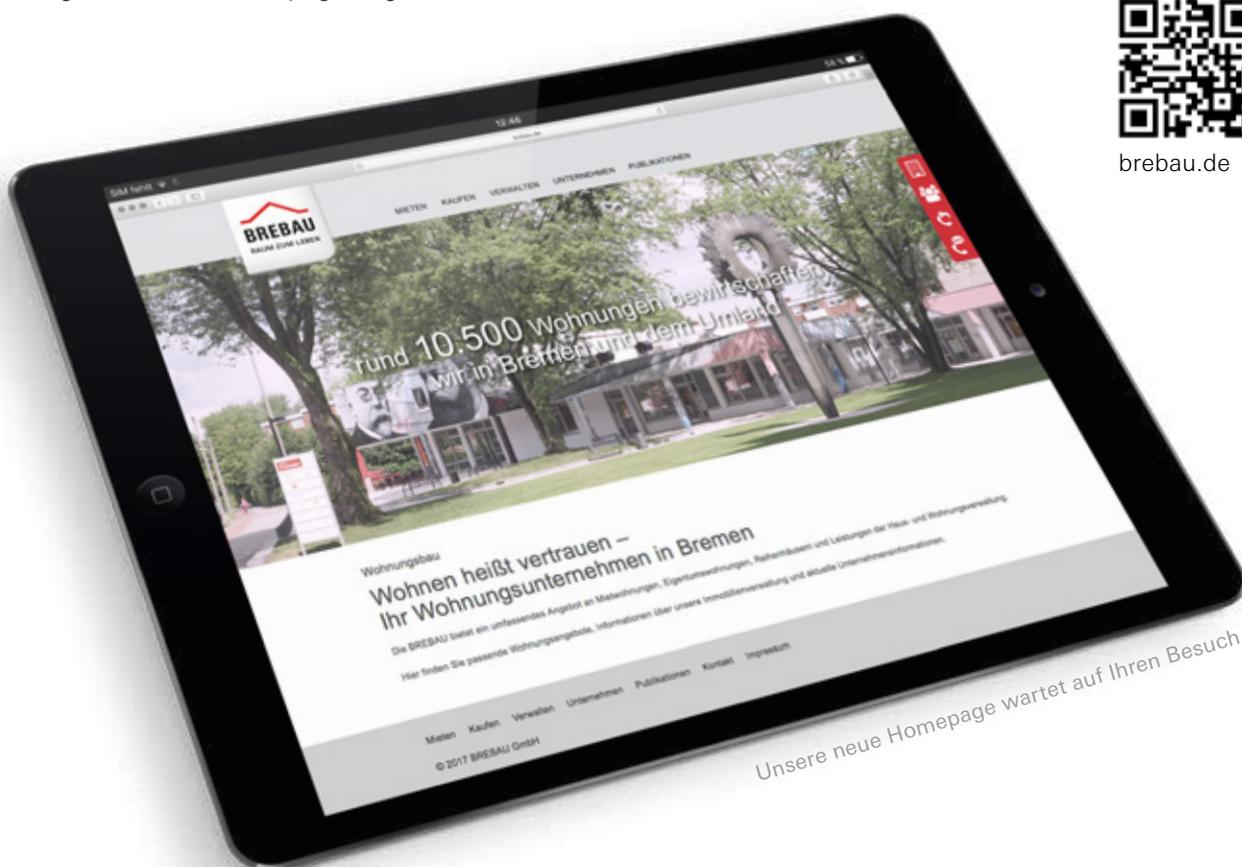
Zeitgleich mit dieser Ausgabe des Kundenmagazins steht Ihnen unser frisch gestalteter Internetauftritt zur Verfügung. Das modernisierte Erscheinungsbild der Homepage

dient vor allem der Benutzerfreundlichkeit. Die Menüführung wurde vereinfacht und leitet auch in der mobilen Anwendung schnell zu den gewünschten Informationen.

Neue Wohnungsangebote, Bauprojekte, Ansprechpartner oder die aktuelle „Tür an Tür“ stehen Ihnen nun jederzeit online zur Verfügung.



brebau.de



Unsere neue Homepage wartet auf Ihren Besuch

Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung

ORION Hausverwaltung gehört jetzt zur BREBAU

Mit zwölf neuen Kollegen wächst der Bereich Wohnungseigentumsverwaltung auf 16 engagierte Mitarbeiter – die ORION Hausverwaltung bleibt ihren Kunden unter dem Dach der BREBAU erhalten.

Durch die Übernahme der ORION mit rund 3.300 verwalteten Wohn- und Gewerbeeinheiten wächst das Geschäftsfeld der Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung deutlich. Neben der klassischen Bewirtschaftung des Mietwohnungsbestandes und dem traditionellen Bauträgerge-

schäft verfügt die BREBAU nun über ein weiteres großes Geschäftsfeld.

Der Bestand insgesamt bewirtschafteter Wohn- und Gewerbeeinheiten wächst damit erstmals auf mehr als 10.500 Einheiten in fast allen Bremer Stadtteilen und dem Umland.

In Relation zum eigenen Wohnungsbestand und dem Bauträgergeschäft war die Verwaltung für Eigentümer bisher ein eher überschaubares Tätigkeitsfeld.

„Zusammen mit der ORION ist diese Dienstleistung ein drittes Geschäftsfeld und erweitert unser Angebot maßgeblich“;

freut sich die Geschäftsführung.

Auch wenn die jeweils bestehenden Verwaltungen und Eigentümergemeinschaften in einer Verantwortung geführt werden, bleiben die gewohnten Ansprechpartner bestehen. Das Leistungsspektrum und der Service können nun gemeinsam ausgebaut und optimiert werden. Die Kompetenz und Erfahrung aus beiden Unternehmen kommt allen Kunden zugute.



Neuentwicklung des Corporate Designs der ORION Hausverwaltung



Unser Team für die Verwaltung Ihrer Immobilie

Was bedeutet Wohnungseigentumsverwaltung?

Der Begriff umschreibt die Verwaltung des Gemeinschaftseigentums einer Wohnanlage mit Wohnungseigentumswohnungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG). Der Verwalter erstellt Jahresabrechnungen und Wirtschaftspläne, führt Eigentümerversammlungen durch oder sorgt für die technische Instandhaltung und -setzung des Gemeinschaftseigentums. Seine Aufgaben ergeben sich aus dem Wohnungseigentumsgesetz, der notariellen Teilungserklärung, Beschlüssen und dem Verwaltervertrag.

Als Bindeglied zwischen Verwalter und Eigentümer fungiert der Verwaltungsbeirat. Er besteht aus einem Wohnungseigentümer als Vorsitzenden und zwei Wohnungseigentümern als Besitzer. Zu seinen Aufgaben gehört zum Beispiel die Rechnungsprüfung.

www.barrierefrei-wohnen-bremen.de

Interview: Für ein Leben ohne Hürden

Wer nach barrierefreien Wohnungen in Bremen und Bremerhaven sucht, wird auf dem Gemeinschaftsportal für barrierefreie Wohnungen fündig. Neben aktuellen Wohnungsangeboten gibt es dort Infos zu unterschiedlichen Definitionen der Barrierefreiheit – von der Stufenanzahl bis zur Höhe der Dusche. Meike Austermann-Frenz von kom.fort e.V. ist eine der Initiatoren der Seite, die dieses Jahr ihr sechsjähriges Bestehen feiert.

Frau Austermann-Frenz, wer hat das Portal für barrierefreie Wohnungen ins Leben gerufen?

Austermann-Frenz: Die Idee kam 2008 auf einer Veranstaltung der Aktion Mensch zum Thema „Daheim statt Heim“. Hier wurden Strategien entwickelt, um die Wohnungsversorgung für behinderte Menschen in Bremen zu verbessern. Die agWohnen als Zusammenschluss von zwölf Wohnungsgesellschaften in Bremen und Bremerhaven hat das Thema sehr ernst genommen und mit uns zusammen das Portal auf den Weg gebracht.

Was ist das Ziel dieser Internetseite?

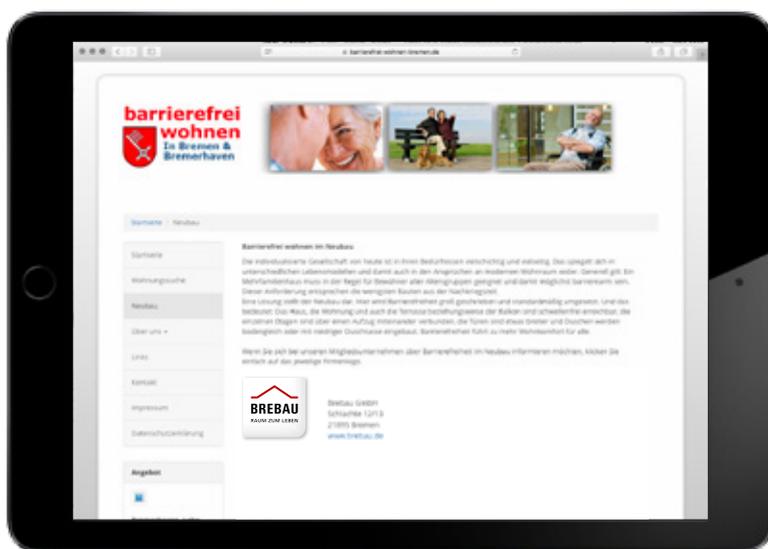
Austermann-Frenz: Primäres Ziel ist es, behinderten Menschen die Woh-

nungssuche zu erleichtern. Wir haben uns auf eine einheitliche Definition von Barrierefreiheit verständigt und dadurch die Wohnungssuche vereinfacht. Gleichzeitig konnten wir die beteiligten Wohnungsanbieter für barrierefreies Wohnen und die Unterversorgung von rollstuhlgerechten Wohnungen sensibilisieren.

Was leistet die Beratungsstelle kom.fort für Menschen, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind?

Austermann-Frenz: kom.fort ist eine Anlaufstelle für alle, die sich mit Wohnen im Alter und barrierefreiem Bauen beschäftigen. In unserer Ausstellung kann man Produkte wie Treppenlifte testen, die Barrieren vorbeugen. Mit unseren guten Kontakten zu Wohnungsgesellschaften wie der BREBAU unterstützen wir auf Wunsch Menschen im Rollstuhl bei der Wohnungssuche.

barrierefrei-wohnen-bremen.de



kom.fort e.V.

kom.fort e.V.
Landwehrstr. 44
28217 Bremen
Tel. 0421 79 01 10
Fax 0421 79 01 120
info@kom-fort.de

dienstags bis freitags:
10 – 13 Uhr
mittwochs zusätzlich
15 – 17 Uhr



Beratungsstelle kom.fort e.V.



Meike Austermann-Frenz, Leiterin der Beratungsstelle kom.fort e.V.

Neue Immobilienkaufleute

Mit Vollgas durch die Ausbildung

Die letzte Phase war besonders intensiv: Denn was andere in drei Jahren lernen, haben unsere frisch gebackenen Immobilienkaufleute Vivien Bluhm und Dominik Gröne in nur zweieinhalb Jahren Ausbildung geschafft.

Frau Bluhm startet jetzt im Immobilienvertrieb durch. Sie wirkt aktiv im Verkauf von Bestands- und Neubauwohnungen sowie im Ankauf von Grundstücken und Immobilien mit. Herr Gröne engagiert sich ab sofort im technischen Management – genauer im kaufmännischen Bereich der Instandhaltung.

Wir wünschen unseren Berufseinsteigern alles Gute und freuen uns, sie auch über ihre Ausbildung hinaus in unserem Team zu haben.



Vivien Bluhm und Dominik Gröne (links im Bild) haben ihre Ausbildung bei der BREBAU erfolgreich abgeschlossen

Autoren dieses Artikels:

Sarah Wachtel, Jan Objartel und Theres Schrutek

Steckbrief

Timo Drettmann und Christoph Wegener

Seit 10 Jahren bei der BREBAU als Hauswarte beschäftigt.

Zu unseren Aufgaben gehören:

Drettmann: Wir übergeben Wohnungen an unsere Neukunden und nehmen sie zum Ende der Mietzeit wieder zurück, prüfen Rechnungen und sorgen dafür, dass mögliche Gefahrenquellen wie lose Gehwegplatten oder versperrte Rettungswege beseitigt werden.

Wegener: Dafür beauftragen wir Firmen oder nehmen kleine handwerkliche Arbeiten auch mal selbst vor. Im Hauswartbüro kümmern wir uns um Fragen unserer Mieter. Außerdem achten wir darauf, dass unsere Wohnanlagen sauber und ordentlich bleiben.

Unseren Arbeitstag beginnen wir mit:

Drettmann: Ich richte meinen Arbeitsplatz ein, leere den Briefkasten, schreibe Aufträge und trinke dabei eine Tasse Kaffee.

Wegener: Dem Lesen von E-Mails und dem Abhören des Anrufbeantworters. Eine Tasse Kaffee darf auch bei mir nicht fehlen.

Ein unvergessener Moment bei der BREBAU:

Drettmann: Mein 10-jähriges Jubiläum.

Wegener: Es gab und gibt viele schöne Momente, da kann ich mich spontan nicht für einen entscheiden.



Christoph Wegener und Timo Drettmann

An unserer Arbeit gefällt uns:

Drettmann: Die ständige Abwechslung und die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen.

Wegener: Der Kontakt zu unseren Mietern und nicht genau zu wissen was der Tag für Aufgaben bringt.

Das sagt die Geschäftsführung:

Hauswarte sind das Gesicht der BREBAU vor Ort und leisten wesentliche Arbeit. Den direkten Kontakt im Wohnungsbestand mit einer persönlichen Komponente zu verbinden gelingt unseren Hauswarten sehr gut.

Modernisierung in Gröpelingen

Charmante Wohnungen im hier und jetzt

Roter Ziegelstein, farbige Eingangstüren, hervorstehende Erker – die BREBAU-Wohnungen entlang der Greifswalder Straße haben ihren ganz eigenen Charme. Die Bauten aus der Vorkriegszeit werden nun modernisiert.

Das Ziel ist deutlich: den optischen Reiz erhalten und die Wohnqualität für Mieter erhöhen. Im Februar ging es los. Fassaden säubern, Eingangstüren erneuern, Außenanlagen

instand setzen – all das passiert in den ersten neun von insgesamt 44 Hauseingängen. Innen werden Treppenhäuser gestrichen, Fenster und Wohnungseingangstüren ausgetauscht und Bäder modernisiert. Ein neues Dach macht den Einbau zwölf neuer Wohnungen mit ein und drei Zimmern möglich. Alle Wohnungen werden an das Fernwärmenetz angeschlossen und durch eine Übergabestation mit Heizungswärme und Warmwasser versorgt. Das ist energieeffizient

und ermöglicht das Ablesen außerhalb der Wohnung. Nach etwa zehn Monaten können sich die Mieter des ersten Abschnitts über ihr aufgewertetes Wohngebiet, die Bäder und die neue Beheizung freuen.

Nach der Komplettsanierung in Gröpelingen soll das Gebiet Auf dem Beginenlande überdacht werden. Hier findet sich eine ganz ähnliche Bauweise, die nach dem Vorbild der Greifswalder Straße modernisiert werden könnte.



Die farbigen Holztüren sind charakteristisch für die Greifswalder Straße in Gröpelingen

Was wird gemacht?

- Ausbau von zwölf neuen Wohnungen im Dachgeschoss
- Neue Beheizung
- Einbau neuer Fenster mit Wärmeschutzverglasung
- Modernisierung der Bäder
- Neue Wohnungseingangstüren
- Terrassen für Wohnungen im Erdgeschoss
- Erneuerung der Außenanlagen

Studie beweist: Bremer wollen gutes Miteinander

Menschen leben lieber in Ortsteilen mit starkem Zusammenhalt – dieses plausible Ergebnis einer aktuellen Bertelsmann-Studie in Zusammenarbeit mit der agWohnen und der Jacobs University zeigt, dass viele den Trend zur anonymen Großstadt gar nicht wollen. Aber was fördert den Zusammenhalt der Bewohner?

Klar ist: Es gibt keinen Königsweg, der in jedem Ortsteil angewendet werden kann. Tendenziell stärken Wohlstand und Wissen den Zusammenhalt. Eine elementare Rolle kommt zudem den Begegnungsangeboten im Ortsteil zu.

Nachbarschaftsaktivitäten fördern Hilfsbereitschaft, Vertrauen in Mitmenschen, die Anerkennung sozialer Regeln und die Akzeptanz kultureller Vielfalt.



Professor Klaus Boehnke von der Jacobs University und Thomas Tietje, Geschäftsführer der BREBAU



In der Studie wurden die Bremer Ortsteile unter die Lupe genommen

Ist dieses Gefühl gegeben, fühlen sich die Bewohner mehr mit ihrem Ortsteil verbunden, sind zufriedener mit ihrem Leben und oft gesünder. Auch die private Internetnutzung ist ein Indikator für guten sozialen Zusammenhalt. Der Grund: Hierdurch können sich die Bewohner über Aktionen vor Ort informieren und austauschen.

Für die BREBAU sind die Ergebnisse der Studie ein klares Zeichen, das Engagement im Quartier und die gute Zusammenarbeit mit Dienstleistern vor Ort weiter zu fördern. Ein Beispiel für gelungene Stadtteilarbeit ist das neue Quartierszentrum am Sonnenplatz in Kattenturm mit einem breiten Angebot vom Bistro bis zur Tagespflege.

Eckdaten zur Studie

Für die Studie wurden 78 von 88 Bremer Ortsteilen unter die Lupe genommen und mehr als 2.600 repräsentativ ausgewählte Menschen befragt. In Kooperation mit der Jacobs University, der Bertelsmann-Stiftung und der agWohnen, ein Zusammenschluss aus zwölf Wohnungsgesellschaften in Bremen und Bremerhaven, wurde sozialer Zusammenhalt erstmals auf kommunaler Ebene untersucht.

Büro am Sonnenplatz

Geballter Service in Kattenturm

Der eine erkundigt sich über einen Sprachkurs, ein anderer ist auf der Suche nach einer barrierefreien Wohnung. Sie alle werden unter einem

Dach beraten: im Büro am Sonnenplatz. Im gemeinschaftlichen Servicebüro stehen allen Bewohnern neun Institutionen für verschiedenste

Belange zur Verfügung – von der Suche nach einem Mittagstisch bis hin zur Beratung zu Alltagshilfen und Betreuungsangeboten.



Die Protagonisten des Sonnenplatz-Büros haben immer ein offenes Ohr für Ihr Anliegen

Büro am Sonnenplatz

Wo: Theodor-Billroth-Str. 38
Wann: Mo – Do, 8 – 12 Uhr,
14 – 17 Uhr; Fr 8 – 12 Uhr
Wer: Aufsuchende Altenarbeit,
BREBAU, Bremer Heimstiftung –
Tagespflege, der Paritätische,
HiNet Sprach- und Kulturvermittlung e.V.,
Martinsclub, Seniorenvertretung,
Sozialverband Deutschland,
Stadtteilhaus Kattenturm
sonnenplatz-kattenturm.de

Nachbarschaftshaus Marßel

Frauen unter sich

Jeden zweiten Sonntag treffen sich Marßeler Frauen zu netten Gesprächen bei Kaffee und Tee. Organisiert werden die Termine im Nachbarschaftshaus Marßel.

Von 15 bis 17 Uhr haben Männer nichts zu sagen. Denn im Marße-

ler Frauentreff geht es ausschließlich um das weibliche Wohl. In vertrauensvoller Atmosphäre können die Teilnehmerinnen Kontakte knüpfen und sich austauschen. Ein Programm ist nicht vorgegeben, sondern richtet sich nach den Wünschen der anwesenden Frauen:

Spielenachmittage sind ebenso möglich wie gemeinsames Kochen oder Basteln. Für Kinder steht ein großes Spieleangebot bereit. Egal, welche Kultur oder Nationalität – hier ist jede Frau herzlich willkommen.

Das Nachbarschaftshaus ist ein gemeinnütziger Verein mit ehrenamtlichen Helfern. Mit vielen Aktionen im Ortsteil stärken sie das soziale Miteinander in der Nachbarschaft.



Das Nachbarschaftshaus in Marßel bietet viele Aktionen im Ortsteil

Frauentreffen in Marßel

Wo: Helsingborger Straße 36,
28719 Bremen
Wann: jeden zweiten Sonntag
von 15–17 Uhr
Eintritt: kostenlos
wirinmarsel.de

Teenager gegen Qualm

Wie man bei einem Kellerbrand mit vermissten und eingeschlossenen Personen reagiert, konnten junge Feuerlöcher der Jugendfeuerwehr Burgdamm in einer BREBAU-Wohnung austesten.

„Hilfe“, rief eine Frau durch die Nebelschwaden, die ihr fast die Stimme nahmen. Sehen konnte man sie nicht, der Rauch verspernte jede Sicht im Treppenhaus des Mehrfamilienhauses in Marßel. Ausgestattet mit Atemschutzmasken und feuerfester Kleidung suchten die Jugendlichen der freiwilligen Feuerwehr nach unserer Mieterin – und konnten Sie schließlich wohlbehalten nach draußen bringen.

Auch wenn es sich hier nicht um einen echten Brand handelte – der

Rauch stammte von einer Nebelmaschine – die Übung war ein Spektakel für Bewohner und Nachwuchs-Feuerwehr. Viele der vorab informierten Bewohner kamen zusammen, um sich die „Feuerprobe“ anzusehen. „Toll, dass den Jugendlichen so etwas ermöglicht wird“, fanden sie. Aber erschrocken waren sie dennoch, wie schnell sich der vermeintliche Brandrauch im gesamten Gebäude ausbreitet. Ist dann auch noch das Treppenhaus durch Schuhe oder Kinderwagen versperrt, wird die Gefahr umso größer.

Die Mädchen und Jungs der Jugendfeuerwehr haben ihre Übung erfolgreich bestanden und sind nun für einen echten Einsatz gewappnet.



In voller Montur kämpften die Jugendlichen der freiwilligen Feuerwehr gegen das „Feuer“



Viele Bewohner schauten den Jugendlichen bei ihrer Übung zu

Wohnen auf dem Stadtwerder

Start frei für Käufer

In einer der wohl begehrtesten Wohnlagen entlang der Weser plant die BREBAU drei Gebäude mit je 14 Eigentumswohnungen. Mitte 2017 startet der Vertrieb des ersten Gebäudes an der Straße Tanzwerder.

Die Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen liegen im qualitativ anspruchsvollen Segment – zentral und doch im Grünen. Nicht umsonst wird der Stadtwerder als eine Halbinsel im Herzen der Stadt beschrieben. Die historische Altstadt mit ihrem Ein-

kaufs- und Kulturangebot liegt einem praktisch zu Füßen, die Flusslandschaft bietet den passenden Ausgleich. Ende des Jahres beginnen die Bauarbeiten.



Grün und citynah: der Stadtwerder

Wohnen in Arsten

Verkaufsstart für Reihenhäuser

Mit fünf Reihenhäusern schließt die BREBAU ihr Bauprojekt in Arsten ab – und setzt mit der naturschönen Lage direkt am Wadecker Fleet Akzente. Mit vier bis sechs Zimmern, variablen Grundrissen und einer kinderfreundlichen Umgebung dank großem Spielplatz, Schulen und Kindergärten sind die Häuser besonders für Familien geeignet. Ab Frühjahr dieses Jahres wird gebaut – die zukünftigen Erwerber müssen also nicht mehr lange warten, bis sie ihr neues Zuhause beziehen können.



Vom Garten aus kann man den Blick auf das Wadecker Fleet genießen

Baustellenbesichtigung

EBZ besucht Projekt waveline

Das Europäische Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ) in Bochum organisiert für Führungskräfte regelmäßig themenspezifische Arbeitskreise in ganz Deutschland. Neben den inhaltlichen Programmpunkten bilden die unterschiedlichen Projekte und Erfahrungs-

gen aus den Unternehmen einen spannenden Rahmen. Am 5. und 6. Dezember folgten Vertreter von rund 30 Wohnungsbauunternehmen der Einladung des EBZ zur BREBAU.

Eine äußerst positive Resonanz der Teilnehmer erhielt dabei das vorge-

stellte Projekt waveline in der Überseestadt. Bei der Besichtigung unserer Baustelle waren die Teilnehmer nicht nur von der besonderen Lage am Wasser und der schwungvollen Architektur, sondern insbesondere von der sichtbaren Bauqualität angetan.



Stefanie Ahrens (Abteilung Neubau) informiert Vertreter aus rund 30 Unternehmen über unser Projekt

HanseBau 2017

Geballte Immobilieninfos

Im Januar haben die Bremer Immobilientage der Sparkasse erstmals im Rahmen der HanseBau und der Bremer Altbautage ihr neues Zuhause gefunden. Über 14.000 Besucher informierten sich rund um die Themen Bauen und Wohnen. Auch die BREBAU war mit ihren aktuellen Projekten in der Überseestadt und auf dem Stadtwerder präsent und durch die Mitarbeiter der Vertriebsabteilung vertreten. Die nächste Baumesse findet vom 19. bis 21. Januar 2018 statt.



Frank Peters (Abteilung Vertrieb) im Gespräch auf den Immobilientagen

waveline in der Überseestadt

Zweites Gebäude im Vertrieb

Nach erfolgreichem Vertriebsstart des ersten Gebäudes geht das zweite Haus des Projekts waveline in den Verkauf. In 35 Wohnungen können künftige Bewohner auf großzügigen Balkonen und Loggien oder in eigenen Gärten entspannen. Der Blick zur Weser ist ausgezeichnet – schließlich liegt das Gebäude direkt an der Überseepromenade der Hafenkante.

„Was unsere Wohnungen von bisherigen Projekten an der Hafenkante abhebt, ist die geschwungene Archi-

tektur kombiniert mit hochwertigen Materialien und direktem Blick zum Wasser und zum grünen Innenbereich“,

erläutert Stephan Oldag, Leiter des Immobilienvertriebs, die Besonderheiten der Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen mit 40 bis 114 Quadratmetern Wohnfläche. Fenster mit dreifacher Wärmeschutzverglasung und individuell steuerbare Lüftungen mit Wärmerückgewinnung sorgen

für ein gesundes und behagliches Wohnklima. Innen sprechen massive Wände mit hochwertiger Spachtelung und Vliestapete, Fußbodenheizung, Parkettboden und großformatige Fliesen der Marke Villeroy & Boch für Qualität.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Unser QR-Code führt Sie zur Projekt-homepage mit weiteren Informationen und Baustellenwebcam.



waveline.info



Illustration

Den Weserblick kann man aus allen Wohnungen genießen

FOTO WETT BEWERB

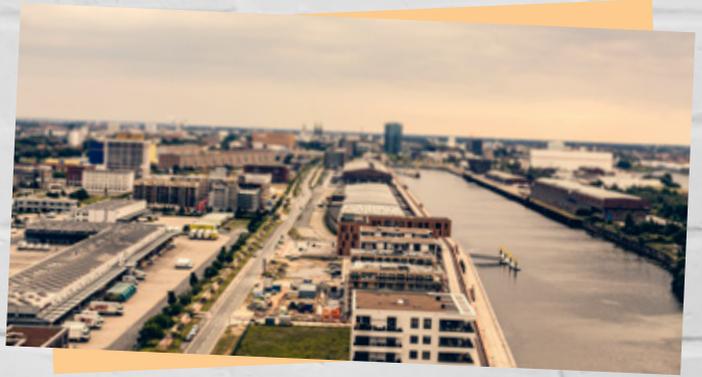


Foto: Sebastian Dreier



Foto: Sebastian Larisch

Foto: Werner Hölscher

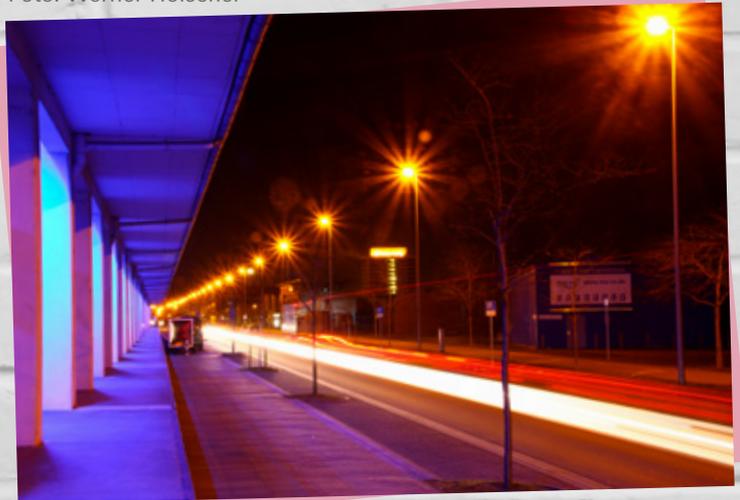


Foto: Eberhard Altstädt

Fotowettbewerb

Ursprung und Vision – die Überseestadt im Wandel

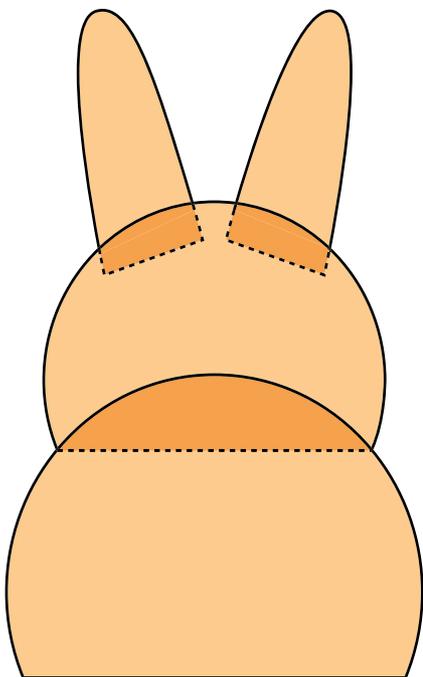
In der letzten Ausgabe haben wir zu einem Fotowettbewerb aufgerufen und viele tolle Einsendungen erhalten. Keine leichte Aufgabe für die siebenköpfige Jury, die drei Gewinnerfotos auszuwählen. Welche Bilder prämiert und ab Mai in der Musterwohnung des Projekts waveline bewundert werden können, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe unseres Kundenmagazins. Diesen kleinen Vorgeschmack gibt es schon jetzt.



Foto: Marc Krug

Basteltipp

Süßes Häschen selbst gemacht

**Was Sie brauchen:**

Bilderrahmen, zum Beispiel von Ikea, schönes Papier oder Pappe, Naturband, Wattekugel, Holzdeko zum Verzieren, Bastelkleber, Schere, Bleistift.

1. Vorlage auf schönes Papier übertragen und ausschneiden. Zuerst die Ohren, dann den Kopf und zuletzt den Rücken auf ein weißes Blatt aufkleben und in den Bilderrahmen setzen. Wattekugel als Puschelschwanz anbringen.

2. Naturband mit Sekundenkleber auf den Bilderrahmen kleben. Anfangs- und Endpunkt mit Holzdeko überdecken. Ein weiteres Stück Naturband um den Bilderrahmen legen und vorne mit einer Schleife zusammenknuten.



Schnelle und originelle Osterdeko:
Das Häschenfoto

Rezepttipp

Super saftiger Karottenkuchen

Braunen Zucker, Salz, Öl, Eier, Vanille, Zimt, Muskat und Joghurt zu einem Tag verrühren. Mehl und Backpulver langsam unterheben. Mit geriebenen Karotten und Walnüssen vermischen.

Eine Springform mit Butter ausreiben und leicht mit Zucker bestreuen, damit dieser später karamellisiert. Den Teig hineinfüllen und bei 180 Grad Umluft ca. 35 Minuten backen.

In der Zwischenzeit Frischkäse und Butter cremig aufschlagen und Puderzucker unterrühren. Mit Vanillemark und Zitronensaft abschmecken. Den fertig gebackenen Kuchen abkühlen lassen und mit der Creme bestreichen.

Zutaten:

200g brauner Zucker
180g Pflanzenöl
3 EL Joghurt (mind. 8% Fett)
3 Eier
1 TL Vanille-Extrakt
250g Mehl
1 TL Backpulver
2 TL Zimt
¼ TL Muskatnuss

½ TL Salz
260g geriebene Karotten
150g Walnüsse

Für die Creme:
300g Frischkäse
120g Butter
80g Puderzucker
Mark einer Vanilleschote
Saft einer halben Zitrone



Bremen erleben

Burglesum – der Vorgarten Bremens

Der Stadtteil Burglesum zählt zum Bremer Norden und wird von der Lesum durchflossen. Südlich des Flusses befinden sich die Ortsteile Burg-Grambke und Werderland, auf der nördlichen Seite liegen mit St. Magnus, Lesum und Burgdamm Teile der hügeligen Bremer Schweiz mit der höchsten Erhebung der Hansestadt.

über
33.000

Einwohner zählt der Stadtteil Burglesum

Das historische und kulturelle Zentrum des Stadtteils bildet Lesum. Rund um den idyllischen Marktplatz und die St.-Martini-Kirche hat man sich bei der Ortskernsanierung bewusst für einen historisierenden Stil entschieden. Zusammen mit engen, verwinkelten Straßen herrscht hier fast schon dörfliche Atmosphäre. Im benachbar-

ten St. Magnus liegt die grüne Lunge des Bremer Nordens, Knoop's Park. Hier finden jährlich zahlreiche Bremer zum Klassikfestival „Sommer in Lesmona“ zusammen.

Der Ortsteil Werderland verdankt seine Kostbarkeit hingegen einer Fehlplanung: Als Bremen noch davon ausging, zur Jahrtausendwende mindestens 700.000 Einwohner zu zählen, sollte hier ein riesiger Friedhof entstehen. Gebraucht wurde er nie, dafür hat sich aus dem dafür angeschafften Sand

der Dunger See gebildet, wo mehr als 20 Libellenarten heimisch sind.

Im östlichen Teil von Burgdamm, dem Marßeler Feld, sind in den 1960er Jahren über 2.300 Wohnungen und mehr als 300 Einfamilienhäuser entstanden. Um dieses Gebiet den heutigen Ansprüchen anzupassen, hat die BREBAU viel Geld in die Sanierung und Modernisierung ihrer rund 890 Wohnungen investiert. Zentrum des Wohngebiets ist heute das Nachbarschaftshaus mit vielen Veranstaltungen für die Bewohner.



Knoop's Park in St. Magnus

BREBAU GmbH

Schlachte 12–14
28195 Bremen

Unsere Öffnungszeiten
für die Vermietung:
Mo bis Do: 9–17 Uhr

BREBAU Service-Center
Hammersbecker Straße 61
28755 Bremen
Di: 9–12.30 Uhr, 13.30–17 Uhr

BREBAU Service-Center
Helsingborger Straße 2a
28719 Bremen
Do: 9–12.30 Uhr, 13.30–17 Uhr

Absender:

.....
Vor- und Nachname

.....
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl und Ort

.....
E-Mail

Bitte freimachen!

BREBAU
„Gewinnspiel“
Schlachte 12–14
28195 Bremen

Gewinnspiel

Das Bremen-Fotorätsel



A

Bürgerpark

B

Osterdeich

C

Wallanlagen

Welche Grünanlage ist nur einen Katzensprung vom Weserstadion entfernt?

5 x 1 Gutschein
für einen
Osterbrunch
zu zweit zu
gewinnen

Viel Glück beim Mitmachen!

Auch in dieser Ausgabe haben wir wieder ein Gewinnspiel für Sie vorbereitet. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen von fünf Gutscheinen für einen Osterbrunch zu zweit am 17. April 2017 in der Mühle am Wall in Bremen. Die Lösung und Ihre Kontaktdaten senden Sie bitte per Post an die BREBAU.

Bitte hier Ihre Lösung aus dem obigen Rätsel eintragen.

Meine Antwort lautet:

A Bürgerpark B Osterdeich C Wallanlagen

Einsendeschluss ist der 26. März 2017

Die Gewinner werden unter allen richtigen Antworten ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BREBAU sowie deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

Herausgeber, Redaktion:

BREBAU GmbH
Schlachte 12–14
28195 Bremen

Gestaltung, Konzeption:

Büro 7 visuelle Kommunikation
Fotos: BREBAU, BTZ Touristik-Zentrale, Fotolia, hinrichs:grafikdesign, Michael Bley, iStock,

Martin Bockhacker, kom.fort e.V., Nachbarschaftshaus Marßel

Druck: Asco Sturm Druck GmbH

Anregungen bitte an:

m.umlandt@brebau.de
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. Irrtümer vorbehalten.

Die Gewinner aus der letzten Ausgabe sind: Irmgard Jakubassa, Edith Reidl und Moritz Weinig

Eigentum

Vertrieb



Frau Bluhm
Tel. 0421 3 49 62 64
v.bluhm@brebau.de
Findorff,
Kattenturm,
Stadtwerder



Herr Czehowsky
Tel. 0421 3 49 62 15
t.czehowsky@brebau.de
Findorff,
Grolland,
Stadtwerder,
Überseestadt



Herr Peters
Tel. 0421 3 49 62 55
fr.peters@brebau.de
Arsten,
Brokhuchting,
Kattenturm,
Lesum,
Marßel,
Stadtwerder

Wohnungseigentumsverwaltung



Frau Afflerbach
Tel. 0421 2 05 54 60
afflerbach@
orion-hausverwaltung.de
kaufmännischer Bereich



Frau Kick
Tel. 0421 2 05 54 74
kick@
orion-hausverwaltung.de
kaufmännischer Bereich



Herr Vernhalm
Tel. 0421 2 05 54 71
vernalm@
orion-hausverwaltung.de
kaufmännischer Bereich



Frau Andersen
Tel. 0421 2 05 54 79
andersen@
orion-hausverwaltung.de
kaufmännischer Bereich



Frau Klug
Tel. 0421 2 05 54 75
klug@
orion-hausverwaltung.de
kaufmännischer Bereich



Frau Warwas
Tel. 0421 2 05 54 73
warwas@
orion-hausverwaltung.de
kaufmännischer Bereich



Herr Habethal
Tel. 0421 2 05 54 65
habethal@
orion-hausverwaltung.de
kaufmännischer Bereich



Frau Schüssler
Tel. 0421 3 49 62 56
s.schuessler@brebau.de
kaufmännischer Bereich



Frau Weihmann
Tel. 0421 3 49 62 77
s.weihmann@brebau.de
kaufmännischer Bereich



Herr Kehl
Tel. 0421 34 96 21 76
s.kehl@brebau.de
Hauswart



Frau Starke
Tel. 0421 2 05 54 78
starke@
orion-hausverwaltung.de
kaufmännischer Bereich



Herr Will
Tel. 0421 3 49 62 16
t.will@brebau.de
technischer Bereich

Mietverwaltung



Herr Everding
Tel. 0421 2 05 54 66
everding@
orion-hausverwaltung.de



Frau Müller
Tel. 0421 2 05 54 72
mueller@
orion-hausverwaltung.de

Damit unsere Ansprechpartner immer für Sie greifbar sind, können Sie diese Seite heraustrennen.

Vermietung



Neuvermietung

Vermietungsladen,
Schlachte 12–14
28195 Bremen
Tel. 0421 3496260
vermietungsladen@brebau.de



Kundenbetreuung



Frau Lange
Tel. 0421 3496218
j.lange@brebau.de
Findorff, Gröpelingen



Frau Penczok
Tel. 0421 3496219
v.penczok@brebau.de
Lesum, Marßel,
Oslebshausen



Frau Schnakenberg
Tel. 0421 3496250
s.schnakenberg@brebau.de
Arsten, Bahnhofsvorstadt,
Fesenfeld, Oberneuland,
Schwachhausen



Frau Schneider
Tel. 0421 3496249
a.schneider@brebau.de
Aumund, Vegesack



Frau Warnken
Tel. 0421 3496220
c.warnken@brebau.de
Grolland, Huchting,
Kattenturm, Neustadt

Hauswarte



Herr Bunselmeyer
Tel. 0421 35 18 10
r.bunselmeyer@brebau.de
Tangermünder Straße 9
28239 Bremen
Gröpelingen,
Oslebshausen



Herr Grontzki
Tel. 0421 2 77 88 05
b.grontzki@brebau.de
Hammersbecker Straße 61
28755 Bremen
Aumund, Vegesack



Herr Pustelak
Tel. 0421 63 11 17
j.pustelak@brebau.de
Helsingborger Straße 2a
28719 Bremen
Vegesack, Marßel,
Lesum, Rönnebeck



Herr Delker
Tel. 0421 35 18 10
jm.delker@brebau.de
Kasseler Straße 46
28215 Bremen
Findorff, Fesenfeld



Herr Heinemann
Tel. 0421 87 31 01
a.heinemann@brebau.de
Theodor-Billroth-Straße 38
28277 Bremen
Kattenturm



Herr Seidler
Tel. 0421 17 11 31
r.seidler@brebau.de
Falkenstraße 11
28195 Bremen
Neustadt, Grolland,
Huchting,
Bahnhofsvorstadt



Herr Drettmann
Tel. 0421 61 33 97
t.drettmann@brebau.de
Tangermünder Straße 9
28239 Bremen
Gröpelingen



Herr Müller
Tel. 0421 63 30 04
h.mueller@brebau.de
Helsingborger Straße 2a
28719 Bremen
Marßel



Herr Wegener
Tel. 0421 21 21 37
c.wegener@brebau.de
Falkenstraße 11
28195 Bremen
Schwachhausen,
Oberneuland, Neustadt



Herr Griesbach
Tel. 0421 87 39 62
s.griesbach@brebau.de
Theodor-Billroth-Straße 38
28277 Bremen
Kattenturm



Herr Malchow
Tel. 0421 82 35 58
o.malchow@brebau.de
Martin-Buber-Straße 12
28279 Bremen
Arsten

**Öffnungszeiten der
Hauswartbüros:**
Mo – Fr 8 – 9 Uhr,
Di + Do 16 – 17 Uhr